

1. Stoff- /Zubereitungs- und Firmenbezeichnung**Angaben zum Produkt**

Handelsname: FENOPLAST C 2 / CA 5 – CA 9 - VL
Art. Nr.: 144210 / 200088 / -91 / -92 / -95 / -104 / -110 / -111 / -119 /

Hersteller / Lieferant: FENOPLAST Fügetechnik GmbH
Zur Dornheck 21-23
D-35764 Sinn
Tel.: +49 (0) 2772 57587-0
Fax: +49 (0) 2772 57587-20
info@fenoplast.de

Notfallauskunft: Tel.: +49 (0) 30 19240

2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Beschreibung: Cyanoacrylatklebstoff

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Inhaltsstoffe	EINECS-Nr.	%	Einstufung
7085-85-0	Ethyl -2- cyanoacrylat	230-391-5	80 – 100	Xi;R36/ 37 / 38

3. Mögliche Gefahren**Hauptexpositionen:** Augen, Atemwege, Haut.

Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Verklebt Haut und Augenlider innerhalb von Sekunden. Hohe Reaktionsfähigkeit mit Wasser. (Siehe Abschnitt 4, Erste Hilfe).

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen**Einatmen:** Betroffene Person an die frische Luft bringen und medizinische Betreuung veranlassen.**Hautkontakt:** Verklebte Hautteile nicht auseinanderziehen. Diese können mit einem stumpfen Objekt wie einem Löffel nach einem Bad in warmen Seifenwasser vorsichtig voneinander gelöst werden. Cyanoacrylate geben während des Aushärtens Wärme ab. In seltenen Fällen kann eine große Produktmenge soviel Wärme produzieren, dass Verbrennungen entstehen. Nachdem der Klebstoff von der Haut entfernt worden ist, sollten die Verbrennungen wie gewöhnliche Verbrennungen behandelt werden. Falls die Lippen zusammengeklebt werden, warmes Wasser auf die Lippen auftragen, für größtmögliche Benetzung mit Speichel und Druck vom Mundinneren sorgen. Lippen schälen oder rollen bis sie sich lösen. Nicht versuchen, die Lippen mit entgegengesetzten Bewegungen auseinander zu ziehen.

Fortsetzung Seite: 2

Augenkontakt:	Wenn das Auge so verklebt ist, dass es nicht geöffnet werden kann, Augenwimpern mit warmen Wasser durch Auflegen eines nassen Wattebausches lösen. Cyanoacrylat verbindet sich mit dem Protein des Auges, erzeugt dadurch eine tränentreibende Wirkung, die hilft, den Klebstoff zu lösen. Auge solange bedeckt halten, bis sich der Klebstoff abgelöst hat, das sind üblicherweise 1 bis 3 Tage. Auge nicht mit Gewalt öffnen. Medizinische Versorgung veranlassen, wenn feste Partikel des Cyanoacrylats unter dem Lid eingeschlossen sind und dadurch Verletzungen durch Reibung verursachen.
Verschlucken:	Sicherstellen, dass die Atemwege frei sind. Das Produkt polymerisiert sofort im Mund, wodurch es fast unmöglich wird, es zu verschlucken. Der Speichel trennt langsam das verfestigte Produkt vom Mund (mehrere Stunden).
Hinweise für den Arzt:	Versehentlich zusammengeklebte Gewebe müssen nicht operativ getrennt werden. Die Erfahrung hat gezeigt, dass verklebte Gewebe am besten durch passive nichtoperative Erste-Hilfe-Maßnahmen behandelt werden. Wenn schnelle Aushärtung zu Verbrennungen geführt hat, sollten diese nach Entfernen des Klebstoffs symptomatisch behandelt werden.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:	Sprühstrahl. Pulver. Schaum. Kohlendioxid.
Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen:	Die Feuerwehrmänner müssen ein abgeschlossenes Positivdruck-Atemgerät (SCBA) tragen.
Ungewöhnliche Brand- oder Explosionsgefahren:	Keine.
Gefährliche Verbrennungsprodukte:	Spurenmengen toxischer und/oder reizender Rauchgase können freigesetzt werden; deshalb wird die Verwendung eines Atemgeräts empfohlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Umweltschutzmaßnahmen:	Bereich lüften. Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Verfahren zur Reinigung:	Zum Aufwischen keine Tücher verwenden. Mit Wasser fluten, um die Polymerisation zu vollenden, und vom Boden abkratzen. Ausgehärtetes Material kann als ungefährlicher Abfall entsorgt werden.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Entlüftung (mäßige) ist empfohlen, wenn große Mengen verwendet werden, oder dort, wo der Geruch vernehmbar wird (Geruchsschwelle ist ungefähr 1-2 ppm).

Der Einsatz von automatischen Auftragsgeräten ist empfohlen, um die Gefahr des Kontaktes Mit der Haut oder den Augen zu minimieren.

Lagerung

Im Originalgebinde bei 2 °C bis 8 °C (35.6 - 46.4 °F) lagern

Fortsetzung Seite: 3

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Inhaltsstoffe CAS No.	ACGIH TLV	Österreich	Belgien	Tschechische Republik
ETHYL-2-CYANACRYLAT 785-85-0	0.2 ppm TWA	2 ppm MAK 9 mg/m ³ MAK		

Inhaltsstoffe CAS No.	Estland	Greece	Finnland	Frankreich	Ungarn
ETHYL-2-CYANACRYLAT 785-85-0	10 mg/m ³ TWA 2 ppm TWA 20 mg/m ³ STEL 4 ppm STEL				

Inhaltsstoffe CAS No.	Deutschland	Irland	Niederlande	Norwegische Verwaltungsnorm	Portugal
ETHYL-2-CYANACRYLAT 785-85-0		0.2 ppm TWA			0.2 ppm TWA

Inhaltsstoffe CAS No.	Polen	Spanien	Schweden	UK
ETHYL-2-CYANACRYLAT 785-85-0			10 mg/m ³ LLV 2 ppm LLV 20 mg/m ³ STV 4 ppm STV	0.3 ppm STEL 1.5 mg/m ³ STEL

Handschutzmittel: Die Benutzung chemikalienresistenter Handschuhe, wie z. B. aus Nitrilgummi, wird empfohlen. Polyethylen- oder Polypropylenhandschuhe werden empfohlen, wenn große Mengen eingesetzt werden. Nicht PVC-, Gummi- oder Nylonhandschuhe verwenden. Augenschutz sollte verwendet werden, wenn Spritzgefahr besteht. Keine PVC-, Gummi- oder Nylon-Handschuhe verwenden. Bitte beachten Sie, dass die Verwendbarkeit chemikalienresistenter Handschuhe aufgrund zahlreicher Einflussfaktoren (wie z. B. Temperatur) deutlich verkürzt sein kann. Entsprechende Evaluierung des Risikopotenzials sollte von den Benutzern durchgeführt werden. Bei sichtbaren Rissen oder Anzeichen von Verschleiss sollten die Handschuhe ausgetauscht werden.

Schutzbrille/Gesichtsschutz: Augenschutz sollte immer getragen werden, wenn die Gefahr des Verspritzens besteht.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	klar
Geruch:	Scharf. Reizend.
pH-Wert:	entfällt
Dampfdruck:	Weniger als 0.2 mm Hg
Siedepunkt/Siedebereich:	Höher als 149°C (300°F)
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	nicht bestimmt
Dichte:	1.05
Dampfdichte:	Annähernd 3
Flammpunkt:	80°C (176°F) bis 93.3°C (200°F) geschlossener Tiegel nach Tag
Selbstentzündungstemperatur:	485°C (905°F)
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht verfügbar
Löslichkeit in Wasser:	Polymerisiert bei Kontakt mit Feuchtigkeit.
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Entfällt
Gehalt an VOC :	<3 % (Gemäss Definition in Verordnung 1999/13/EU)

Fortsetzung Seite: 4

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität:	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
Polymerisation:	In Anwesenheit von Wasser, Aminen, alkalischen Substanzen und Alkohol kommt es zu einer schnellen exothermen Polymerisation.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Keine
Zu vermeidende Stoffe:	Wasser, Amine, alkalische Substanzen und Alkohol.
Zu vermeidende Bedingungen:	spontane Polymerisation

11. Angaben zur Toxikologie

Einatmen:	Reizt die Atmungsorgane. Länger andauernde Einwirkung von hochkonzentrierten Dämpfen kann zu chronischen Effekten bei empfindlichen Personen führen. In trockener Atmosphäre mit <50% rel. Luftfeuchtigkeit können Dämpfe die Augen und Atemwege reizen.
Haut:	Reizt die Haut. Verklebt die Haut binnen Sekunden. Als geringfügig toxisch eingestuft. Akuter LD50 Wert für die Haut (Kaninchen) >2000mg/kg. Aufgrund der Tatsache, dass das Produkt auf der Hautoberfläche aushärtet, ist eine allergische Reaktion unwahrscheinlich.
Augen:	Dieses Produkt reizt die Augen. Das flüssige Produkt verklebt die Augenlider. In trockener Atmosphäre (rel. Luftfeucht.<50%) können die Dämpfe zu einer Reizung führen und tränentreibend wirken.
Verschlucken:	Cyanacrylate ist von geringer Toxizität. Der akute orale LD50 Wert ist >5000mg/kg (Ratte). Es ist fast unmöglich es zu schlucken, weil es im Mund sofort polymerisiert.

12. Angaben zur Ökologie

Mobilität:	Keine Daten verfügbar.
Bioakkumulation:	Keine Daten verfügbar.
Ökotoxische Wirkungen:	Biologisch abbaubares Produkt mit geringfügiger Toxizität. Biologischer und chemischer Sauerstoffbedarf (BSB und CSB) sind gering.
Persistenz / Abbaubarkeit:	Nicht verfügbar
Wassergefährdungsklasse (WGK):	Nicht wassergefährdend

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt:	
Verfahren zur Reinigung:	Durch langsames Hinzufügen zu Wasser (1:10) polymerisieren. Als wasserunlösliche, nicht toxische, feste Chemikalie in genehmigten Mülldeponien entsorgen oder unter kontrollierten Bedingungen verbrennen. Die durch das Produkt anfallende Abfallmenge ist im Vergleich zu der Masse der Teile aus denen es verwendet wird, unerheblich.
Europäischer Abfallkatalog:	08 04 09 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.
Verpackungen:	
Benutzte Verpackungen:	In genehmigter Mülldeponie entsorgen oder verbrennen.
Abfallschlüsselnummer:	nicht ausgehärtet 55905

Fortsetzung Seite: 5

14. Transportvorschriften

ICAO/IATA (Luft):

UN-Nummer:	UN 3334
Bezeichnung des Gutes:	Aviation regulated liquids, n.o.s (Cyanoacrylate ester)
Gefahrenklasse oder Abteilung:	9
Verpackungsgruppe:	keine
Ausnahmen:	(Stoffe bis zu 500ml) Unbeschränkt

IMO/IMDG (Meer)

UN-Nummer:	keine
Bezeichnung des Gutes:	nicht reglementiert
Gefahrenklasse oder Abteilung:	keine
Verpackungsgruppe:	keine
EmS:	keine
Meeresschadstoff:	keiner

ADR/RID (Landtransport)

UN-Nummer:	keine
Bezeichnung des Gutes:	nicht reglementiert
Gefahrenklasse oder Abteilung:	keine
Verpackungsgruppe:	keine
Gefahrzettel:	keiner
Einstufungsschlüssel :	keiner

15. Vorschriften

Kennzeichnung: Cyanacrylat. Gefahr! Klebt innerhalb von Sekunden Haut und Augenlider zusammen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Gefahrenbezeichnung: Xi - Reizend.



R36/37/38 - Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Sicherheitsratschläge: S26 - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S23 - Dampf nicht einatmen. S24/25 - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Zusätzliche Kennzeichnung: Keine
BetrSichV: Entfällt. Frühere VbF-Klasse 3

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Die Benutzer werden auf die möglichen Gefahren durch unsachgemäße Anwendung des Produktes/der Produkte aufmerksam gemacht.

FENOPLAST Fügetechnik GmbH lehnt jede Haftung für Schäden ab, die sich aus dem Gebrauch der hier gelieferten Informationen oder dem Gebrauch, der Anwendung oder Verarbeitung der hierin beschriebenen Produkte entstehen